

Nutzt ihr im Unterricht gendergerechte Sprache?

Beitrag von „Papergirl“ vom 8. August 2023 10:50

[Zitat von Antimon](#)

Das hast du nicht geschrieben, nein.

Zu den indogermanischen Sprachen gehören auch Spanisch und Französisch, beides wurde im Wesentlichen durch Kolonialismus verbreitet. Wie natürlich und insbesondere auch das Englische.

Wirklich "faszinierend" ist eigentlich nur, das so seltsames Zeug wie Finnisch nie verdrängt wurde. Alles andere ist nur logisch, wenn Menschen in Kontakt miteinander treten.

Ich glaube, es geht aber weniger darum, dass sich Spanisch und Englisch ausgebreitet haben, als vielmehr, dass sie überhaupt entstanden sind - aber auch das war natürlich kein rein friedlicher Prozess. Die großen historischen Völkerwanderungen in Mittel- und Südeuropa um 375 bis ca. 568, die Burgunder um 443-534, die Merowingischen Franken ab 486 uva. waren auch nicht auf Kaffeefahrt, genauso wenig wie die Römer und andere Völker davor und leider auch die danach. Und das leider kann ich gar nicht so fett drucken, wie ich möchte. Dennoch finde ich Kreol- und Pidgin-Sprachen faszinierend.